

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 31

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

rungen infolge der Tag- und Nacharbeit schon sehr tief ins Erdinnere vorgedrungen. Ob einmal der aufsauende Ruf „Petroleum“ zur Wirklichkeit wird? Einen positiven Erfolg möchte man in weiter Runde der Bohrunternehmung, sowie der Ortschaft Tuggen von Herzen gönnen. Die Ausbeutung von Erdöl in hiesiger Gegend würde willkommenen Verdienst bringen, die Ortschaft Tuggen bekannt machen und einen großen Fremdenstrom anziehen, gleich wie es bei der Erbauung des Kraftwerkes und der Errichtung des Stautees im Wäggital der Fall war.

Grundwasser-Pumpwerk Berg (Thurg.). Dieses Pumpwerk gelangt nach und nach zu der Bedeutung, die ihm von Anfang an zugedacht war. Nachdem die Versorgung der Nachbargemeinde Andhausen seit Jahresfrist funktioniert, schließen sich neuestens auch Andwil und Altishausen an die Wasserversorgung Berg an. Der Vertrag mit der Gemeinde Andwil ist bereits Ende August, derjenige mit Altishausen am 2. Oktober von der Ortsgemeindeversammlung Berg gutgeheissen worden. Das Wasser wird abgegeben zu 15 Rappen per Kubikmeter bis zu einem maximalen Tagesverbrauch von 100 Kubikmeter, normalerweise 60 Minutenliter; die Errichtung der Zuleitung vom Berger Verteilungsnetz aus ist Sache der anschliessenden Gemeinden, die jede einen Bauschuldbetrag von 8000 Fr. an die Baukosten des Pumpwerkes zum voraus zu leisten haben. Da dieses Werk durch Einbau einer zweiten Pumpe auf eine Maximalleistung von 1200 Minutenliter ausgebaut werden kann, so besteht auch jetzt noch keinerlei Gefahr, den Ansprüchen nicht gewachsen zu sein.

Kreditbewilligung für Wasseruhren in Muttenz (Baselland). Die Gemeindeversammlung genehmigte nach Vorschlag des Gemeinderates einen Kredit von 60,000 Franken zur Anschaffung von Wasseruhren.

Verschwinden der Holzkamine der Jurahäuser. Die „Emmentaler Nachr.“ schreiben: Es ist leider Tatsache, daß die heimeligen Holzkamine der Jurahäuser nach und nach verschwinden. Allerdings wird von amtlicher Seite aus die Einschränkung gemacht, daß außerhalb der Ortschaften nur die hölzernen Kamine, die sich in feuergefährlichem Zustande befinden, beseitigt werden müssen. Wenn es sich um Alp- und Welschhütten und andere einzelnstehende Gebäude handelt, können die wegen Feuergefährlichkeit abgebrochenen alten Holzkamine wieder durch Holzkamine ersetzt werden, die allerdings so weitgehenden feuerpolizeilichen Vorschriften genügen müssen, daß die Hausbesitzer schließlich lieber gemauerte Kamine anbringen. In der Theorie stimmt es nicht ganz, daß man die Holzkamine ohne weiteres „abkreditiert“ — in der Praxis wird es wohl ziemlich so sein, da das Kriterium der „Feuergefährlichkeit“ ebenso denkbar ist wie das des „Verkehrsbedürfnisses“, dem wir so manche unnötige Schädigung des Landschaftsbildes „verdanken“, und da für den Wiederaufbau von Holzkämmen so erschwerende Vorschriften bestehen, daß man sich lieber mit Mauer und Backstein behilft.

Autogen-Schweißkurs. (Mitget.) Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Düsseldorf veranstaltet vom 15. bis 17. November 1927 für ihre Kunden und weitere Interessenten neuerdings einen Schweißkurs, an dem Gelegenheit geboten ist, sich mit dem Schweißen der verschiedenen Metalle vertraut zu machen. Bei dieser Gelegenheit wird ein neues, bis jetzt wenig bekanntes Verfahren gezeigt, durch welches es möglich ist, die Schweißungen in kürzerer Zeit und mit geringerem Materialverbrauch als bisher auszuführen. Ebenso wird die elektrische Lichtbogen-Schweißung vorgeführt. Sowohl der theoretische, wie auch der

praktische Unterricht wird von gesuchten Fachleuten erteilt. Man verlange sofort das ausführliche Programm von obiger Gesellschaft.

Literatur.

Internationale neue Baukunst. Im Auftrag des deutschen Werkbundes herausgegeben von Ludwig Hilberseimer. Quartformat. 42 Tafeln mit 110 Abbildungen. Preis: Kartoniert M. 4.— Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart.

Anlaß zu vorliegendem Buch gab die bekannte „Internationale Plan- und Modellausstellung“ in Stuttgart, welche einen Teil der Deutschen Werkbund-Ausstellung von diesem Sommer bestritt. Es ist der zweite nun herausgekommene Band der „Baubücher“, einer Reihe von zeitgemäßen Publikationen, wovon der erste Band im Frühjahr 1927 erschienen ist, und welcher von Neutra geschrieben, amerikanischen Baubetrieb in anschaulicher Weise schildert, was dem Buche seither zu weitester Verbreitung verhalf. Gleiche Aktualität durchströmt auch den zweiten Band.

Zum Teil handelt es sich bei den Abbildungen um schon ausgeführte Bauten, in der Minderheit um Pläne und Modelle. Das Buch muß ein reines Bilderbuch genannt werden. Grundrisse sind nur ganz ausnahmsweise beigegeben. Darum eignet es sich weniger zum Studium von Details, seien sie architektonischer oder rein technischer Art — so erwünscht das in anderer Beziehung wäre — es dient vornehmlich dem Zwecke, einmal einen Querschnitt durch das architektonische, neuzeitliche Schaffen zu geben, einen allgemeinen Überblick über die noch einzeln verstreuten, modernen Lösungen zu gewähren. Dabei sind rein problematische Studien fast ganz vermieden; was hier zusammenge stellt ist, hat mit wenigen Ausnahmen Aussicht auf Verwirklichung und Fortführung.

Merkwürdigerweise haben die Hauptideen der neuen Baubewegung einen ganz auffallend übereinstimmenden Charakter, sie sind das „Produkt gleicher Voraussetzungen“ und so wahrhaft international. Stehen die Gebäude in Kalifornien, Frankreich oder der Tschecho-Slowakei, so tragen sie doch den Ausdruck einer gleichen, neuen Baugestaltung. Da der Kampf heute nicht mehr um Stilprobleme, sondern um reine Bauprobleme geführt wird, offenbart sich eine auffallende Übereinstimmung in der sichtbaren Form der modernen Bauwerke.

Allerdings fühlt das gesuchte Auge bald doch wieder kleinere, nationale Unterschiede heraus. Sie sind bedingt durch spezielle Anforderungen, die an jedes Land oder an jeden Landesteil gestellt werden, seien sie wirtschaftlicher, verkehrstechnischer, klimatischer oder irgend einer Art. Trotzdem flache Dächer dominieren, und die gelegten Ziegeldächer zu einer Seltenheit in dem Buche gehören, ist es absolut keine Hexerei, die Stammeszugehörigkeit und die Nationalität der Bauten zu bestimmen. Man beobachte sich die anmutigen und heiteren Siedlungen eines May in Frankfurt, eines Bruno Taut oder Guckl in Berlin, neben einigen strenger und düsteren deutschen Beispielen, betrachte daneben die phantastischen und zum Teil etwas verworrenen, für unser Gefühl un-

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-
Froschau 49.15

Drahtgeflechte 4- u. 6seitig

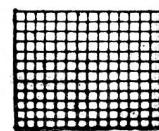
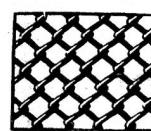
Siebe, Sandgatter

Zaundrähte

Gitter aller Art

Fein-Metalltuch

für techn. Zwecke. 3795



harmonischen Lösungen Russlands, wo der alles überstürzende Bolschewismus auch in die Baukunst dringt, und vergleiche damit die unter ganz andern klimatischen Bedingungen stehenden amerikanischen Baugebilde, die besonders in den Städten stark konstruktiv und etwas trocken wirken. Leider fehlen Beispiele aus England und Skandinavien ganz. Dafür hat die Schweiz einige Anteil genommen, das heißt erststaunlicherweise bis jetzt leider nur Zürich und Basel. Diese beiden Städte gehen den übrigen Landesteilen weit voran. Es sind zwar vorderhand nicht viel mehr als einige etwas unbeholfene Versuche und ein einheitlicher Weg lässt sich noch nicht herauszeichnen. So klingt es zum Beispiel noch sehr modisch, wenn aus bloßen ästhetischen Gründen horizontal gezeigte Gasrohre als Dachgelaender oder Fenstervergitterungen so weit voneinander abstehen, daß Kinder einerseits durchfallen, Einbrecher anderseits durchklettern können, und so den Zwecken der Dinge nicht mehr entsprechen. Nicht nur Industrie- und Verkehrsbau, auch unsere Wohnbauten sollen Zweckbauten sein, und die an sie gestellten Forderungen müssen klar und ganz erfüllt werden.

Das gut gedruckte Buch, das im ganzen 60 Architekten aus zwölf Nationen in Bildern zu Worte kommen lässt, darf als sehr preiswert empfohlen werden. (Rü.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkäufe, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Tafelrasterteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, sollte man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht angenommen werden.

543. Wer liefert Einrichtung zur Herstellung von Hammer- und Karfistilen, sowie 1 Feuerofen und Rollbahngeleise? Offerten unter Chiffre 543 an die Exped.

544. Wer liefert auf Abruch einen Holzschuppen, 20 bis 30 m lang, 7—10 m breit? Offerten an J. Küng, Gettmau (Luz.)

545. Wer hätte abzugeben 1 Schwungrad, 600—800 mm Durchmesser, Bohrung 50 mm, mit Keilbahn? Offerten an Arth. Löffel, Sägerei, Staufenzbach-Herzogenbuchse.

546. Wer hat gebraucht, event. neu abzugeben 1 Blech-Biegemaschine für Kraftbetrieb, ca. 2 m Nutzlänge, für 8—10 mm Blechstärke? Offerten unter Chiffre 546 an die Exped.

547. Wer hat einen Wellenauflauf für Hand- und Kraftbetrieb mit Laufzahn abzugeben? Offerten an Fr. Dietrich, Gereberei, Oberbipp.

548. Wer hat 1—2 gut erhaltene Parallelschraubstöcke abzugeben? Offerten an Volta A. G., Aarburg.

549. Welches sind die vorteilhaftesten, elektr. Bauaufzüge für kleinere Baugebäude? Elektromotor event. vorhanden. Wo könnten solche im Betrieb gesehen werden? Offerten an A. Meyer & Söhne, Baugebäude, Gottlieben (Thurgau).

550. Wer ist Abgeber von circa 100 m Rollbahnschienen, gebraucht, zum Einbetonieren; ebenso 1 Stück T-Walzen von mindestens 6,5 m Länge, Normalprofil 22—25 cm und 1 Stück T-Walzen, mindestens 9,5 m Länge, Normalprofil 22—25 cm? Offerten an J. Rittmeyer, Zug.

551. Wer liefert Schiebefenster mit seitlich verschiebbaren Flügeln, z. B. vierteilige Fenster von ca. 3 m Breite, deren mittlere Flügel seitlich verschiebar sind? Bei Konvenienz ca. 300 m² für Wohnhausgruppe in Zürich? Offerten unter Chiffre 551 an die Exped.

552. Wer hätte 100 m gebrauchte Blechröhren 600 mm, abzugeben? Offerten an Brunschwyler & Frigerio, Locarno.

553. Wer liefert Rieszuschrapparate für Walzwerke, die nicht auf dem Schüttelsystem beruhen? Angebote unter Chiffre 553 an die Exped.

554. Wer hätte ein Schalungs-Modell für ein Wasserreservoir von 200 m³ Inhalt leihweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 554 an die Exped.

555. Wer hätte eine gut erhaltene Dampfanlage für circa 60 PS abzugeben? Es kann ein Lokomobil mit Holzfeuerung sein. Offerten unter Chiffre D 555 an die Exped.

556. Wer hätte eine best. erhaltene Bandsäge und Elektromotor 2 PS, abzugeben? Offerten an Brühin, Zementgeschäft, Siebnen (Schwyz).

557. Wer hätte abzugeben circa 50 m² gebrauchte, gut erhaltene Pflastersteine für eine Pflasterung? Platz Zürich. Offerten mit Preisangabe an Hs. Bachmann, Maurerpolier, Einsangstrasse, Wallisellen.

558a. Wer hätte abzugeben 4 Stück trockenes Eichenholz, markdurchschnitten, ohne Spec, 2 Stück 1,80 m lang, 2 Stück 1,05 m lang, Dicke 20×24 cm? b. Gibt es ein zur Schmierung der Zylinderstangen von Sägegattern geeignetes Spezial-Schmieröl oder Fett? Die gewöhnlichen Schmieröle rinnen immer schnell weg, die Fette werden von den gleitenden Lagern weggeschoben, so daß, soll der Gatter gut laufen, immer wieder „geschmiert“ werden muß. Wer fabriziert ein genanntem Zweck best. dienliches Schmiermittel? Offerten an Chr. Bühlmann, Sägerei, Grindelwald.

Antworten.

Auf Frage 528. Einfach Holzdämpfe-Anlagen zum Biegen liefert die A.-G. Kesselschmiede Richterswil.

Auf Frage 533. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Auf Frage 533. Einfachgänge liefern Fischer & Süssert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 533. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Einfachgatter mit Holzgestell und mit Eisenbein gestell und könnte auch eine gut erhaltene, gebrauchte Maschine vermitteln.

Auf Frage 541. Hobelmeisserschleifmaschine hat abzugeben: B. Etienne-Häfliger, Werkzeuge und Eisenwaren, Bremgarten.

Auf Frage 541. Hobelmeisserschleifmaschinen 610 mm, liefert Hans Zuppinger, Holzbearbeitungs-Maschinen, Bern.

Auf Frage 541. Die A.-G. Olma, Olten, liefert Hobelmeisserschleifmaschinen in verschiedenen Ausführungen.

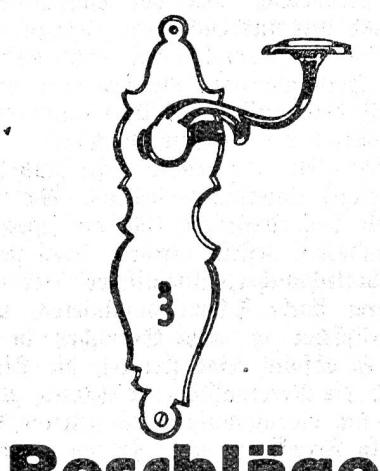
Auf Frage 541. Hobelmeisserschleifmaschinen liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteig 2, Zürich 1.

Auf Frage 541. Hobelmeisserschleifmaschinen liefert L. Sobel, Güterstrasse 219, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Postgebäude in Biel. Steinbauerarbeiten, II. Teil (Kunststein oder Naturstein). Pläne zu bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern, Bundeshaus Postbau, 2. Stock, Zimmer 180. Offerten mit Aufschrift „Angebot Postgebäude Biel“ bis 12. November an genannte Direktion.

Zürich. Gemeinnützige Bängenossenschaft „Walberg“, Zürich. Schreinerarbeiten, Beschläglieferung, Holzböden, Plattenbeläge, Terrazzoböden (eventuell). Schiefer, Tapizerarbeiten, Ofenlieferung, elektrische Installationen zu 8 Doppel-Mehrfamilienhäusern an der



Beschläge

für Bau und Möbel

in erstklassiger Ausführung in allen Stilarten und Farben. Kunstschniede-arbeiten. Verlangen Sie den Hauptkatalog.

F. Bender.

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
ZÜRICH

3337 b